

Ein guter Teil der deutschen Petrijünger besteht aus Frauen und Jugendlichen, so dass eine Einseitigkeit und Vergreisung der Angler definitiv ausgeschlossen werden kann. Nicht abschreckend sind eine meist gar nicht so leichte Anglerprüfung und oft gepfefferte Angellizenzpreise und Pachtpreise für Gewässer. Durch die Verbesserung der Wasserqualität in Flüssen, Seen und Meer hat die BRD viele gute und neue Fisch- und Angelstrecken in letzter Zeit dazubekommen. HOT

## Norwegen: Angler immer öfter in Seenot – zu kleine Anglerboote

Der norwegische Seenot-Rettungsdienst hat jüngst die Angler gewarnt, mit zu kleinen und schwachen Booten vor der norwegischen Küste und in den Fjorden zu operieren. Im Jahr 2006 sind sehr viele Angler durch die Rettungskräfte vor dem wahrscheinlichen Ertrinkungstod gerettet worden. Besonders deutsche Angler wurden genannt. Sie verwenden oft viel zu kleine und schwache Boote, welche im Meer den Strömungen und Wetterkapriolen nicht gewachsen sind. Oft sind die Anglerboote kaum größer als die Fische, die erbeutet werden können. So kann der Heilbutt in Norwegen mehrere hundert Kilo schwer werden, auch Herringshaie etc. werden in Kingsize erbeutet und ziehen so manches Schinakel durchs Meer. HOT



## Neue Bücher

**Populationsdynamik der Äschen (*Thymallus thymallus*) im Linthkanal mit besonderer Berücksichtigung der Habitatnutzung der Äschenlarven.** Von Andreas Hertig. Broschüre DIN A5. 161 Seiten. Preis: ca. € 17,-. Bezugsadresse: [andreas.hertig@bd.zh.ch](mailto:andreas.hertig@bd.zh.ch)

Der 17 km lange Linthkanal verbindet den Walensee und den Zürich-Obersee. Hier lebt die sechstgrößte Äschenpopulation der

Schweiz. Die vorliegende Arbeit untersuchte die Dynamik dieser Population und legte ein Schwergewicht auf den Einfluss der künstlichen Gewässermorphologie auf die Lebensraumnutzung der Äschenlarven. Besonders bemerkenswert ist, dass die Äschenpopulation zu den schnellwüchsigsten Populationen gehört, die je untersucht wurden. Sie messen durchschnittlich nach einem Jahr 19 cm, nach 2 Jahren 34 cm und nach 3 Jahren 41 cm! Moderate Fischdichte, gutes Nahrungsangebot und ideale Temperaturverhältnisse dürften die wesentlichen Gründe für das Rekordwachstum sein.

Die interessante Abhandlung beleuchtet Biologie und Ökologie dieser Äschenpopulation, die einen sehr speziellen Lebensraum bewohnt, und versucht aufzuzeigen, wie dieser Lebensraum auf den Lebenszyklus und die Dynamik dieses Äschenbestandes, insbesondere auf dessen Larvenbestand, einwirkt. Der Autor zeigt die Strukturdefizite auf, gibt Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf die fischereiliche Bewirtschaftung. Sehr interessant sind auch die Markierungsversuche mit Alizarinrot. Ja.

**Auf Fisch versessen.** Originelle Rezepte zu Fisch aus heimischen Gewässern. Hrsg.: Verein Netzwerk Teichwirtschaft – Tourismus. Kartoniert, 96 S. Verlag Leykam, Graz. 1. Aufl. 2006. ISBN 10: 3-85489-139-3. Preis: € 14,90.

Zahlreiche bekannte Köche und Experten der Fischküche haben mit ihrem Wissen und ihren Rezepten zu diesem ideenreichen Kochbuch



beigesteuert. Es soll dazu anregen, die Fische aus unseren Gewässern und Teichwirtschaften vermehrt in der Küche zu nutzen. Durch die Einhaltung strenger Qualitäts- und Frischekriterien, die hohe Wasserqualität und die kurzen Trans-

portwege ist der Fisch aus der österreichischen Aquakulturproduktion dem Meeress-fisch überlegen. Zu jedem Rezept gibt's eine Nährwertabelle. Dem Buch ist auch eine Broschüre mit Bezugsquellen für heimischen Fisch beigelegt. Ja.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [60](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Neue Bücher 36](#)